



Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod

Postfach 480 • 3000 Bern 25 • Fax 031 333 33 62 • fachstelle@fpk.ch

Info-Telefon 031 333 33 60 • www.fpk.ch

Jahresbericht 2013

Verein zur Förderung einer professionellen Beratung und Begleitung bei Fehlgeburt und perinatalem Kindstod

- 334 Vereinsmitglieder per 31.12.2013 (plus 30% zum Vorjahr)
- 11. Mitgliederversammlung am 17. April 2013 in Bern: Statutarische Traktanden, aktueller Stand der Verhandlungen bezüglich einer Integration der Fachstelle FpK in eine grössere Organisation mit Vereinsauflösung; Annahme des Antrages eines Vereinsmitglieds: Überprüfung alternativer Möglichkeiten zur Weiterführung der Fachstelle FpK und des Trägervereins; anschließend Apéro
- Außerordentliche Mitgliederversammlung am 18. Juni 2013 in Bern: Bericht und Antrag der Arbeitsgruppe „Zukunft Verein und Fachstelle FpK“, Antrag zur Umsetzung des Modells „Status quo Plus“ wird von der Mitgliederversammlung angenommen.
- Mutationen im Vereinsvorstand: Rücktritt von Elisabeth Wenk-Mattmüller (Gründungsmitglied), Nadine Probst, Marie-Therese Buser-Altermatt, Markus Rub und Esther Wintsch. Neuwahl von Ursula Hölzli Reid, Präsidentin und Swantje Brüscheiler-Burger, Vorstandsmitglied.
- Ehrenamtliche Arbeit von ca. 730 Stunden

Finanzierung Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod

- Erarbeitung konkreter Schritte zur Umsetzung des Organisationsmodells Status quo Plus
- Aktivierung der Mittelbeschaffung und Lancierung des ersten Spendenaufrufs mit ehrenamtlicher Unterstützung von Christoph Bitter, Fundraiser.
- Rund CHF 34'000 Einnahmen aus privaten Spenden und Kollekten
- Unterstützungsbeiträge der MBF Foundation, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Ref. Kirchengemeinde Sarnen, Seraphisches Liebeswerk Solothurn, Ref. Kirchengemeinde Obfelden, Ref. Kirche Kanton Solothurn, Ref. Kirchengemeinde Baden, Universitätsspital Basel, Lindenhof AG Bern, Schweizerischer Hebammenverband, gynécologie Suisse SGGG, Kantonsspital St. Gallen.

Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod

- Beratung am Info – Telefon & online: Mit rund 120 Anfragen von betroffenen Familien und 70 Anfragen von involvierten Fachpersonen entspricht der Beratungsumfang dem Durchschnitt der letzten Jahre. Inhaltlich verlagern sich die Beratungen hin zu vermehrt komplexen Beratungssituationen – sowohl bei den direkt Betroffenen wie auch bei den ratsuchenden Fachleuten.
- Versand von Infomaterial und von Büchern und Broschüren
- 15 Fortbildungen für Fachpersonen in der Deutschschweiz, in der Westschweiz und in Deutschland sowie Teambesprechungen in Geburtskliniken
- Vorlesungen an Fachhochschulen, öffentliche Vorträge und Präsentationen der Fachstellen-Angebote
- Infostand am Hebammenkongress in Thun und an der Fachtagung „zu früh geboren – ein Leben im Grenzbereich“ von Kind & Spital
- „Auswählen oder annehmen?“ Anna Margaret Neff, Mitarbeiterin Fachstelle FpK, nimmt teil an der Podiumsdiskussion zu Möglichkeiten und Grenzen der vorgeburtlichen Untersuchungen, Stapferhaus Lenzburg im Rahmen der Ausstellung „Entscheiden“

- MitarbeiterInnenwechsel an der Fachstelle FpK: Vreni Salvi verlässt die Fachstelle FpK Ende April nach zweieinhalb Jahren Sekretariatsarbeit. Regula Trachsler verlässt die Fachstelle FpK Ende August nach eineinhalb Jahren Mitarbeit im Bereich Beratung und Administration. Im Oktober übernimmt Florian Seitz, Student, Arbeiten im Bereich Administration. Seit November ist Tabea Affolter, Hebamme HF im Beratungsteam tätig.
- 05.12.2013: Jubiläum 10 Jahre Fachstelle FpK

Medienbeiträge

- Bieler Tagblatt, Könizer Zeitung, Sonntagszeitung, Tagesanzeiger Zürich, Aufnahmen für „Schweiz Aktuell“ von SRF 1 (Sendetermin 2014)

Abgeschlossene und laufende Projekte

- Das Forschungsprojekt „Sterben am Lebensanfang“ im Rahmen der Schweizerischen National-Fondsstudie „Lebensende“ läuft. Die Fachstelle FpK beteiligt sich in der Erarbeitung des Interviewleitfadens und in der Vermittlung von Interviewpartnerinnen und Partner. Die Verantwortlichen der ZHAW Institut Hebammen führen die Interviews und Datenauswertung durch. Projektabschluss ist Ende 2014.
- Die nationale Studie „Erfahrungen von Müttern mit der Betreuung nach der Geburt“ (2011 – 2013) der Hochschule Luzern, Kompetenzzentrum Prävention und Gesundheitsförderung wird abgeschlossen. Dank Vermittlung durch die Fachstelle FpK konnten Daten von ca. 30 betroffenen Müttern ausgewertet werden. Der Schlussbericht folgt Mitte 2014.

Bern im April 2014

Ursula Burren & Swantje Brüscheiler,
Vorstand

Franziska Maurer,
Fachstelle FpK

Trägerorganisation

Verein zur Förderung einer professionellen Beratung und Begleitung bei Fehlgeburt und perinatalem Kindstod
Postfach 480 • 3000 Bern 25 • PC 30-708075-5